

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1927**

134 (11.6.1927)



Einzelne Industrieorte hatten überaus günstig für die Sozialdemokratie gewirkt. Freundschaftlich nahmen die wenigen älteren Fortkämpfer von dem herrlichen Erfolg Kenntnis, lobende Begleitung läßt es aus der jungen Generation der Arbeitererschaft. Jetzt war die Frucht der Organisation reif geworden. Im mittelländischen Wiesental war es Genosse Adolf Müller aus Schopfheim und einige seiner Freunde, die nun mit Geneser an die Arbeit gingen zur organisatorischen Zusammenfassung der sozialistischen Arbeiter. Sozialdemokratische Vereine entstanden in Ghassteln, Hausen, Lohndorf, andere Wiesentaler Orte folgten bald. Im oberen Rheintal besaß die Arbeiterbewegung ein festes Zentrum. So mancher heute als Bürgermeister, als Gemeindevorsteher und Kreisrat tätige Genosse ist aus jener Stammesgenossenschaft hervorgegangen.

Noch aber fehlte das geistige Band zwischen der Partei und ihren Anhängern im badiischen Oberland fast vollständig. Denjenigen Ehre, der bei der Gründung der Organisationen so herzlich in Erscheinung trat, bekundeten nun die Genossen bei der Gründung von Volksfreund-Blättern. Der Volksfreund war bald der unentbehrliche Freund und Lebensgenosse. Die Genossen sahen in ihm den besten Berater und den besten Helfer. Die Genossen sahen in ihm den besten Berater und den besten Helfer. Die Genossen sahen in ihm den besten Berater und den besten Helfer.

Das brennende Interesse am idealischen und pünktlichen Erscheinen des Volksfreund zeigte, wie innig der Wunsch war, als die badiischen sozialistischen Arbeitererschaft war. Als die badiischen Genossen sich zur Herausgabe eines eigenen lokalen Wochenblattes entschlossen, wählten eine Anzahl Genossen außerhalb des badiischen Bezirks aus Solidaritätsgefühl dieses Wochenblatt neben dem Volksfreund, aber dieser blieb ihr offizielles Parteiblatt. Als Genosse Müller meines heimischen Parteibereiches protestierte ich im Bericht über die Zusammenkunft vom 24. November 1908 den einflussreichen Genossen, daß der Volksfreund außer Parteiorganisation bleibe und in der darauffolgenden Zusammenkunft beschloß unter der Leitung des Genossen Müller, daß die Konferenz einstimmig eine Resolution-Schöpfheim angenommen habe, die ebenfalls von einer Übernahme des badiischen Wochenblattes ab sah und dem Volksfreund erneut die Treue gelobte.

Es währte nicht lange und unsere Genossen fanden überall mit den bürgerlichen Gegnern in lebhaften Wortkämpfen. Namentlich richteten sich ihre Anstrengungen darauf, in die Zwangsorgane der nationalliberalen Katholikentage Besuche zu schicken. Der Volksfreund war dabei unser Bannerträger. Bald lösten auch an einzelnen Orten rote Blätter im liberalen Kreislauf. Das brachte Leben in die Dörfer und je mehr die Gegner lamentierten, um so freudiger gingen unsere Genossen ins Zeug. Wie wenig sie sich durch Widerholungen entmutigen ließen, zeigen die Beschlüsse der Parteikonferenz vom 22. Februar 1904:

„Wir geben den Herren Gegnern jedoch die Versicherung, daß wir wieder kommen werden. Und wir verpflichten uns heute schon unserer Partei gegenüber, daß wir ihnen dann die Hölle noch heißer machen werden, als sie ihnen schon diesmal geworden ist.“

Solch prächtiger Kampfeslust befeuerte unsere Genossen. Es war ein Erfolg der Aufklärungsarbeit des Volksfreund. Ging es in Kantons- und Reichstagswahlen hin und her in die Berne und Täger mit Flugblättern, dann stellten sich die Genossen reiflich zur Verfügung und die Volksfreundblätter lieferten ihre Taten mit gelassenen Nummern ihres Blattes voll und werften sie mit den Flugblättern.

Gegen diesen Kampfeslust und Ostwollen konnte der Terror der Unternehmern nichts mehr ausrichten. Zogten sie einen der

Unterlagen aus Arbeit und Brot, nun dann griff dieser eben zu Fabel und Schmaus, oder zu Senf und Hade, oder er schob, wenn es sein mußte, Kohldampf, aber klein kriegen ließ er sich nicht. Bald hatte sich auch ein Stab von „Arbeiterkorrespondenten“ gebildet, die mit der Volksfreund-Redaktion in engere Verbindungen traten. In diesen Mitarbeitern des Volksfreund aus dem badiischen Oberland zählten u. a. auch die heutigen Volksfreund-Redakteure. Sie streuten sich denn auch besonders über das Monumentalwerk unserer Parteifreunde und der Stärke der sozialistischen Bewegung in seinem Verbreitungsgebiet aus. Und mit solcher Genugtuung konstatierten die oberbadiischen Genossen die Tatsache, daß auch die Volksfreund im vergangenen Jahre sich baulich und technisch abermals bedeutend vergrößert hat.

So arbeiten wir beide, Volksfreund und Volksmacht, weiter im selbstbewußten Zusammengehen zum Wohle des arbeitenden Volkes in der Zielerreichung zum Sozialismus.

### Das politische Ziel des nächsten Wahlkampfes

Auf dem Reichstagswahltag in Hagen hat Dr. Wirth die Parole ausgesprochen, es gälte, bei der nächsten Reichstagswahl 30 zuverlässige Sozialdemokraten mehr in den Reichstag zu bringen, um den Bürgerblock entscheidend zu schlagen. D. h., die Republikaner müßten 1 000 000 Stimmen erobern. Ein weitestgehendes Ziel! Dr. Wirth schwebt die Parteikonstellation der Nationaldemokratie, eine sichere Mehrheit der Weimarer Koalition vor.

Es ist nicht nötig, sich die Konstellation von heute immer wieder vor Augen zu führen. Die Parteien der Weimarer Koalition haben in diesem Reichstag zusammen 232 Mandate: 131 die Sozialdemokratie, 32 die Demokraten, 69 das Zentrum. Der Reichstag hat 498 Mitglieder. Die Mehrheit beträgt 249, es fehlen den Parteien der Weimarer Koalition an der Mehrheit 15 Mandate gleich 300 000 Wählerstimmen. Nach der reinen Verhältnismäßigkeit hätte Dr. Wirth ebensoviele Mandate erhalten, es gälte bei der nächsten Reichstagswahl 15 zuverlässige Republikaner mehr in den Reichstag zu bringen.

Es hat seine Gründe, warum er die doppelte Zahl genommen hat. Koalitionsbildungen hängen nicht nur von der arithmetischen Möglichkeit ab, sondern von dem Willen der Parteien. Es handelt sich nicht nur darum, daß eine knappe relative Mehrheit für eine Regierung der Dingen geschaffen wird, sondern vor allem darum, daß die Parteien, die für eine solche Koalition in Betracht kommen, wirkliche Parteien einer Regierung der Dingen sind. Mit anderen Worten: Um die künftige Regierung zu republikanisieren, ist es zunächst nötig, die Reichstagsparteien des Zentrums zu republikanisieren. Dazu gibt es zwei Wege. Der eine ist die Republikanisierung von innen heraus. Das ist eine interne Angelegenheit des Zentrums, und die unmittelbare Einwirkung darauf ist der Sozialdemokratie verweigert. Der andere Weg ist, durch einen großen Wählerblock der Sozialdemokratie eine so einschneidende Wähleränderung des Volkes für die Linke herbeizuführen, daß das Zentrum es nicht wagen kann, unter diesem Einbruch seine Bürgerblockpolitik fortzusetzen.

Die letzten Ereignisse im Zentrum lehren uns mit aller Deutlichkeit: Wir sind für die Teilnahme an der Regierung des Reiches angezogen auf die Zusammenarbeit mit dem Zentrum, so lange wir nicht eine sozialdemokratische Mehrheit erobert haben. Für die Herbeiführung einer Koalition aber, die einen Kund nach links, ein Abnehmen aller Chancen für einen Bürgerblock bedeutet, sind wir angezogen lediglich auf unsere eigene Kraft. Das große politische Ziel ist, die Deutschnationalen zu schlagen. Setzt man sich als tatsächliches Ziel eine Mehrheit für die Weimarer Koalition, so müssen 15 Mandate gleich 300 000 Stimmen erobert werden. Woher und von wem? Nimmt man die heutige Stimmenzahl der demokratischen Partei als eingetragenen Maßstab an, so bleibt die Frage zwischen Sozialdemokraten und Zentrum. Das Zentrum wird von der Rechten nichts erobern. Es kann es nicht. In den zwölf Wahlkreisen, auf denen die politische Stärke des Zentrums beruht, stehen 54 Zentrumsausscheidende, 21 deutschnationale Abgeordnete, 3 500 000 Zentrumstimmen, 1 500 000 deutschnationale Stimmen gegenüber. In diesen Wahlkreisen ist der Gegensatz zwischen Zentrum und Deutschnationalen vornehmlich ein Gegensatz zwischen katholisch und evangelisch. Hier ist auf partei-Verhältnisse, auf den Gewinn der fünfzehn Mandate und 300 000 Stimmen begrifflich nicht zu rechnen. Es bleibt dabei, es ist die Aufgabe der Sozialdemokratie, die Reaktion zu werfen. Sie muß die notwendigen Stimmen und Mandate bei der kommenden Wahl erobern. Sie muß die Arbeiter an sich ziehen, die heute noch für die Kommunisten stimmen und die Arbeiter, Angestellten, Beamten und Kleinrentner gewinnen, die trotz ihrer Klassenlage heute noch bei den Deutschnationalen stehen. Es ist gut, daß die nüchternen Zahlen der Wahl- und Parlamentsmathematik

matik vor Augen zu führen. Sie lassen keinen Zweifel darüber, die kommende Wahl wird ein Duell zwischen Sozialdemokratie und Deutschnationalen sein.

### Rheinlandräumung u. Ostprobleme

Die Dresdener Neuesten Nachrichten veröffentlichen eine Erklärung, die der französische Senator Demers, der Voincaré nahe steht, dem Pariser Vertreter des Blattes über die Ostprobleme gegeben hat. Der französische Politiker bezeichnet es darnach als nicht möglich, die dreien Schichten des französischen Volkes für eine vorzeitige Zurückziehung der Besatzungstruppen zu gewinnen, wenn nicht vorher in Ostpreußen die Stabilität der Verhältnisse erreicht worden ist, wie sie bei der Locarno-Vertrag im Westen geschaffen hat. Eine beschleunigte, in sofortige Räumung des Rheinlandes möglich, wenn ein für Deutschland und Polen tragbarer Weg geschaffen wird, um die unhaltbaren und Deutschlands Souveränität an der Ostgrenze schwer beeinträchtigenden Verhältnisse zu beilegen. Der Korridor in seiner heutigen Gestalt ist ein Freiheitshindernis, die oberflächliche Frage müßte geregelt werden. Die Pläne werden wegen des Danziger Freihafens mühen ein Gebot nehmen. Es müßte eine wirkliche deutsch-polnische Verständigung vor sich gehen, die in einem Garantievertrag ihren Ausdruck finden hätte. Die Lösung der Korridorfrage bezeichnete der Senator als schwersten. Er würde jeden Vorschlag begrüßen, der einen Weg zum Ausgleich zeigen könnte. Wenn überhaupt eine Verständigung zwischen Deutschland und Polen möglich ist, so gilt als Voraussetzung, daß der Berliner Vertrag hinsichtlich seiner osteuropäischen Bestimmungen einer Revision unterworfen wird.

Zu diesen Erklärungen des französischen Politikers schreibt der Vorwärts:

Wir sind überzeugt, daß eine deutsch-polnische Verständigung über alle Ostprobleme möglich ist. Die überwiegende Mehrheit der beiden Völkern wünscht sie. Aber selbst der kühnste Optimismus wird zugeben müssen, daß eine solche einseitige Lösung erst nach vielen Monaten, wenn nicht sogar Jahren erreicht werden können. Soll nun die Räumungsfrage solange in der Schwebe bleiben, bis Deutschland hat nach unerer Überzeugung, die auch die Lebensgrundlage der französischen und der mahabenden polnischen Sozialisten ist, das moralische Anrecht auf Räumung als Folge des Abbruchs von Locarno. Es hat auch den juristischen Anbruch auf Räumung im Vertrag von Locarno. Es hat auch den juristischen Anbruch auf Räumung im Vertrag von Locarno. Es hat auch den juristischen Anbruch auf Räumung im Vertrag von Locarno.

### Prostitution in Sowjet-Rußland

Das Zentralorgan der kommunistischen Partei schlägt vor, die Prostitution gegen die „verfälschten Front“ gemeint ist die Kampffront gegen die Prostitution. Sie ist, heißt es da, „die schlimmste Erscheinung der kapitalistischen Gesellschaft; wir haben sie von der zaristischen Zeit als Erbe übernommen; wir kämpfen gegen sie nicht mit den Prostitutionisten, sondern gegen die Prostitution als solche. Gut gekleidet, Löwe, — möchte man sagen. Unangenehm, Dünne vor sich man nämlich gern. In Wirklichkeit war es aber gerade die Sowjetregierung, die in den ersten Jahren nach der Revolution eine Genesung der Prostitutionen herbeiführte. Zu Hunderten, wenn nicht zu Tausenden wurden sie aufgenommen und in die Provinz verbannt, oder in Moskau in Konzentrationslagern interniert. Man glaubte damals noch, es genüge schon, das boshafte Prostitutionen zu verbannen, um die Prostitution aus der Welt zu schaffen. Mit dem Abbruch des Krieges und dem Einbruch der Wirtschaftskrise, die die Sowjetregierung herbeiführte, fielen auch die Scheuklappen, mit denen man sich vor der Prostitution schützen wollte; man begann die Dinge nüchterner zu betrachten. Da entdeckte man unter anderem auch, daß die Prostitutionen, wenn sie auch in der Sowjetunion eine historische Notwendigkeit sind, doch nicht mit der Zunahme der Arbeitslosigkeit und dem Elend nach der Prostitution gleich der unendlichen Vermehrung an Umfang zu. Es entwickelte sich eine Kinderprostitution, wie man sie früher kaum gekannt. Auf dieser „verfälschten Front“ soll nun der Kampf wieder aufgenommen werden.

Die Zahlen, die in dem erwähnten Artikel angeführt werden, sind allerdings lachhaft. In Moskau z. B. haben sich nach den Prostitutionen gebildet, die sich in einem bestimmten Bereich der Stadt befinden, deren es hier im ganzen 8 gibt. Auf dem Kurster-Bezirk hat sich 300 händliche Prostitutionen gebildet, darunter 180, die unter 15 Jahren alt sind. In Leningrad sind 45 Prostitutionen gebildet worden, darunter 18, die unter 15 Jahren alt sind. In anderen Städten sind ebenfalls Prostitutionen gebildet worden. Es sind also viele Tausende Prostitutionen, die in der Sowjetunion leben.

## Die Frauen von Tann

Roman von Ernst Bach

(Nachdruck verboten)

„Es müßte einer sein, der sich im Stall und auf dem Lande auskennt“, sagte die Gunde.

Tuor lud sich hant durch das struppige rote Haar und legte für einmal in schicklichem Ton die Knechtstute ab. „Seid ihr befehen?“ fuhr er die beiden Frauen an.

Die Bemerkung warf sie über den Daufen. Es kam ihnen erst jetzt zum Bewußtsein, daß sie an die Justina nicht gedacht hatten. Die Alte fand aber bald den Faden wieder und sagte: „Die Justina muß heimkommen. Und dann —“

Der Knecht verstand sie gleich, aber er brauchte ebensoviel Zeit, wenn er etwas sagen wollte, wie wenn er ein schweres Bettendel auf die trocknen Schultern lud. Endlich schüttelte er den Kopf und sagte: „Ich tue es nicht.“

„Nun, warum?“ fragten die Frauen fast gleichzeitig.

„Pianta und der Pfarrer würden schöne Augen machen.“

„Sie haben uns nichts ins Haus hineinschleusen“, sagte Gunde ärgerlich.

Tuor wählte das Wort in seinem Bestandskasten um und um und antwortete darauf: „Ich kann es auch sonst nicht, aus mir selber nicht.“

In diesem Augenblick ging die Haustür auf und wurden Schritte im Hof laut.

Sie lauerten. Dann trat Justina mit ihrem Kinde auf dem Arm in die Stube. Sie stützte und erklärte, daß sie eine Besorgung im Hause des Stadtrats gehabt und käme, guten Tag zu sagen. Der Besuch kam so überraschend und doch gewissermaßen so im rechten Augenblick, daß die drei andern ans verdunkelt dahinter.

„Was ist?“ fragte Justina. Sie merkte der andern Befangenheit. Die Zeit und die Arbeit hatten sie selbst nicht schöner gemacht. Sie war jetzt beinahe so breit und so plump wie die Gunde, aber doch immer hatte sie die weiche, weiche schelmische Haut und einen Rest von reißender Jugendlichkeit in dem vom roten Haar umrandeten Gesicht.

Die Gunde hatte sich immitteln selbst auch keine: „Du kannst jetzt auch mitreden.“

Dann lesten sie ihr auseinander, was sie beprochen hatten. Tuor stand auf und drückte sich in der Stube herum, während Justina sich auf einen Stuhl niederließ und das Kind auf den Schoß leute. Der Knecht ludte mit den Fäden fortwährend das kleine Weiden. Während die Weiber sprachen, kam er einmal näher zu Justinas Stuhl, ging wieder fort und kam nochmals heran. Nun stand er still, blickte auf das Kind nieder und begann ein iheues Spiel mit ihm, indem er aus einiger Entfernung und so gedreht, daß die Frauenleute es nicht merken sollten, ihm bald mit den Fingern, bald mit dem Knie Zeichen machte, um das noch summe Menschenlein zum Lachen zu bringen. Als er bei diesem Gebahren einmal dicht neben Justina trat, hob diese, in der Unterhaltung mit der Mutter und Schwester sich nicht unterbrechend, das kleine in die Höhe und legte es, fast ohne zu denken, was sie tat, dem Tuor in den Arm. Da leute er sich an derselben Stelle und wiegte die Säugling lüchlich, fast unterwürdig, als ob er leines eignen Kindes Knecht sei.

Nach und nach betratete auch er sich wieder am Geprüh. Justina hatte von Anfang an seinen Standpunkt verfochten: „Es ist zu spät, wir hätten einander schon vor einem Jahre nehmen müssen, der Tander und ich. Und — es ist nichts Kleines, was der Lehrer Pianta von uns will. Wir verstehen es vielleicht nicht so recht, wir Mühsalöpfe, aber — ich — ich möchte nicht die erste sein, die ihm abfällt.“

„Und ich läte es nicht“, murkte Tuor über seinen Knaben hin. „Immer die Angst vor der Strafe in den Kindern, das wollte ich nicht durch mein Leben schleppen.“

Der Aberglaube stand ihm ins gutmütige Gesicht geschrieben. Er machte auch die Gunde und die Mutter wieder stutis; aber diese beiden wichen nicht so bald von ihren Plänen.

„Ich will mit dem Pfarrer reden“, sagte die Gunde. —

Zufällig tat ihr Tuor Flur, der Pfarrer, schon am gleichen Abend den Gefallen, ins Haus zu kommen. Die Justina war mit dem Kinde längst wieder gegangen.

„Wie kommt ihr voran, nun ihr allein seid?“ fragte der Pfarrer.

Das war das Wort, das der Fagin auf das haß, was sie zu sagen hatte. Sie jammerte ihr Lied von den verlassenen und verkaufte Weibseuten. Dann verriet sie, wie sie andere Sinnes sei als früher, und meinte, der Knecht und die Tochter hätten einander doch beiraten sollen.

Die Gunde kam auch herein und mützte sich eifrig in die

Unterhaltung, so eifrig, daß Flur's staubblaue, scharfe Augen sich erstaunt auf sie richteten.

„Es ist eine unaufrichtige Sache“, fuhr die Fagin, „daß die zwei lebte bleiben sollen.“

„Sicher ist es“, bestätigte die Gunde.

Der Zug des Eigenwillens, der von Flur am Munde sich verhärtete sich. Es war ihm genug im Kopf herumgegangen, daß er, der Pfarrer, mitgegeben, die erbliche Fehde zu verbinden, jetzt aber bestrafte ihn etwas in seinem Widerstande. Er sah, nichts als Eigenmuth die Fagin trieb, aber noch mehr durchschaute er das Wesen der Gunde. Sie tritt mit heimlicher Bie für die Heirat! Er fühlte, daß sie selbst jeden Augenblick an die Schwere der Schwere getreten wäre und daß sie, indem sie die Schwere unterwürdig, inständig für ein eigenes Recht fuhr. Und die Heirat! Pianta freit mit seinem Bunde für einen Gedanken, der einen hohen, diese verächtliche Menschlichkeit überwindendes hatte! Er, Tuor Flur, hatte ihm im Herzen noch nie so Recht angetan wie jetzt.

Zu den Frauen leute er kurz und bündig: „Die Sache, meine ich, ist ein für allemal abgetan. Man soll nicht wieder den Weg zurückfinden, den man müthig gegangen ist.“

Sie wagten darauf nichts mehr zu sagen und brachten den Geprüh heimlich auf anderes. Aber er sah wohl, daß sie nicht seiner Meinung waren.

Unter dem Eindruck dieses Beluuchs sagte Flur am Tage nachher zu Pianta: „Ich weiß nicht, Lehrer, ob wir hier in Tann anfangen haben, was wir nicht zu Ende bringen können.“

Und er schloßerte die Scene im Faginhaus, die schwache Gunde und wie die Lebensgier auf einmal aus der häßlichen Gunde lobere. Er fügte hinzu, daß den Tuor selbst nur abermals die Furcht abhalte, mit den Weibern gleicher Meinung zu sein, und daß die Justina die eigenen Wünsche auch nur niederhalte, weil ihr der Mut fehle, sie zu seigen.

Nach während er sprach befreundete ihn Piantas Salzung aus Welen. Er schien bedrückt und verlesen.

Da fuhr es John Flur jäh durch den Kopf, ob auch der Führer schon unfrüher sei, und seine Augen wurden schärfer, seine Stimme unwillkürlich frener. „Auch der Berta Balzer treant nicht“, sagte er trüb.

(Fortsetzung folgt.)



### Gemeindepolitik

#### Das Mannheimer Ausstellungsprojekt gesichert

Mannheim, 9. Juni. Als einziger Punkt der Tagesordnung der Bürgerausstellung am Donnerstag stand das Ausstellungsprojekt für 1929 zur Beratung. Die betr. Vorlage sieht nach dem Plan des Prof. Bonas-Stutgart als Ausstellungsfläche die Veranlagung eines Teils des Luisenparks vor. Nachdem früher gegen diesen Plan erhebliches Bedenken in der Presse geltend gemacht worden waren, war eine gemischtberatende Kommission nach einmal mit der Überprüfung der Vorlage betraut worden. Die nochmalige Durchsicht hat im wesentlichen zur Klärung der Lage beigetragen und eine Mehrheit des Bürgerausschusses für das Projekt gesichert. Die Zustimmung des Rates kam durch die Weisung der Räte zum Ausdruck und die Vorlage wurde nach lebhafter Debatte mit großer Mehrheit angenommen, damit sich für das Projekt 2 845 000 M. bewilligt. Dagegen stimmten geschloffen die Kommunisten, die kleinen Gruppen der Arbeiter und Christlich-Sozialen, sowie ein Teil der Deutschnationalen und der Wirtschaftsparteien.

#### Kappelrodt

Zwischen Aheru und dem Zentralmassiv des nördlichen Schwarzwaldes liegt sorgsam im Tal eingebettet die Gemeinde Kappelrodt. Geschützt vor rauhen Winden, umgeben von einer herrlichen Gebirgswelt, auf bebaut auf schönem von der Aher durchflossenen Wiesengrund und inmitten eines herrlichen Obstgartens, gehört dies Fleckchen Erde zum schönsten und gesündesten Teile unierer Heimat.

Vor kurzem hatte ich in diesem Drie eine Versammlung abgehalten. Am Bahnhof empfingen mich die Genossen mit dem Erwidern, die Zeit bis zur Versammlung zu benutzen, um eine Reihe von Wohnungen zu besichtigen. Die Schilderung der Parteitenden über die ungenügenden Wohnungsverhältnisse wurden durch die Tatsachen mehr wie bestätigt. In einem sehr großen Kellerraum, zur Hälfte aus blohem unebenen Erdboden baut seit 2 Jahren eine Familie von Vater, Mutter, Tochter im Alter von 28 und 16 Jahren und 2 Söhnen im Alter von 21 und 14 Jahren. Der Raum ist so feucht, daß an dem neuen Möbel, das die Tochter sich anschafft, weil sie bald heiraten will, die Stücke wegfallen. — In der Schloßstraße muß eine Familie mit 2 kleinen Kindern seit 2 Jahren einen kleinen Raum bewohnen, in welchem sich kein Wasser und keine Wasserzufuhr befindet. — In alten Schulhaus unter den Dachziegeln befinden sich mehrere Familien mit kleinen Kindern. Tränen der Angst erklärte mit einer noch jungen Frau, daß sie durch die unbilligen Wohnungsverhältnisse krank geworden sei. Noch trostloser sind die Familien daran, welche wie Ausläufer in ausgebauten Eisenbahnwagen hausen müssen. In einem Schlafraum von 3,50 Meter Länge und 2,50 Meter Breite schlüft Vater und Mutter und zwei Söhne von 16 und 22 Jahren. Der Wind hat durch klopfende Spalten jederzeit Zugluft. Mit alten Lumpen und Papier versucht man diesen Zustand zu mildern. — In einem anderen alten Eisenbahnwagen hausen in einem Schlafraum von 4 Meter Länge und 2,30 Meter 8 Menschen, darunter Kinder von 3 bis zu 26 Jahren, männlichen und weiblichen Geschlechts. Der Urat wird ohne jegliche Kanalisation unmittelbar neben den Hütten abgelassen und fließt bei starkem Regen in die Aher.

Die Menschen müssen bei solchen Zuständen an Leib und Seele zugrunde gehen. Ich habe niemals in unserem Lande ein so namenloses Elend mit eigenen Augen sehen können, wie hier, und mit brennender Scham im Herzen, daß in Baden solche Zustände überhaupt möglich sind, habe ich den Ort verlassen. Als die sozialdemokratische Landtagsfraktion im letzten Jahre die elenden Wohnungsverhältnisse alter Wiener Stadtteile besichtigte, glaubte man, daß solche Zustände in dem uralten Kulturgebiet des Rheins nicht möglich seien. Ich habe in dem glänzenden Garten Kappelrodt Schlimmeres gesehen. Ohne in diesem Augenblick die Frage nach der Schuld aufzuwerfen, ist zu fordern, daß die Gemeinde und nötigenfalls die Staatsaufsichtsbehörde, diesen unwürdigen Zuständen sofort ein Ende macht.

Leopold Rückert, M. d. L.

### Soziale Rundschau

#### Die Behandlung der Notstandsarbeiter bei der Bachkorrektur Kork und Neumühl

Dazu schreibt uns das Bürgermeisteramt Neumühl: Auf den Artikel in Ihrer Zeitung Nr. 124 vom 30. v. Mts. „Die Behandlung der Notstandsarbeiter bei der Bachkorrektur Kork und Neumühl“ fühlen wir als Träger dieses Unternehmens uns verpflichtet, zur Aufklärung folgendes zu erwidern: Zunächst entspricht es nicht den Tatsachen, daß die Arbeiter im Schlamm und Wasser arbeiten mußten, allerdings gab es nach längerem Regenwetter aufgeweichten, matschigen Boden, was weder der Träger noch der Unternehmer voraussehen oder gar verhindern konnten, von Schlamm kann keinesfalls die Rede sein. Es ist ferner nicht richtig, daß Löhne von 45 bis 60 Pfennig gezahlt wurden. Richtig hingegen ist, daß ein einziger jugendlicher Notstandsarbeiter im Alter von 17 Jahren mit 45 Pfennig und 5 weitere im Alter von 18 Jahren, die minimale Leistungen aufwiesen, mit 50 Pfennig Stundenlohn abgefunden worden sind, circa 25 Arbeiter hätten den festgesetzten Lohn von 60 Pfennig und etwa 7 Leute einen solchen bis zu 80 Pfennig pro Stunde, von letzterer Tatsache hat der Einsender merkwürdigerweise nichts erwähnt. Bestialisch des Lohnes im Allgemeinen ist zu sagen, daß wir im Benehmen mit der Gemeinde Kork bei der Festlegung der Löhne den Tariflohn für Gemeinbedarbeiter zugrunde gelegt haben. Mit Rücksicht auf die derzeitige schlechte finanzielle und wirtschaftliche Lage unserer Gemeinde, war es nicht möglich, höhere Löhne (Bauarbeiterlöhne zu bewilligen, sowohl von uns als auch von der überwiegenden Mehrheit der Erwerbstätigen wurde damals der Standpunkt vertreten, daß es für beide Teile besser ist, die Arbeiter mit den festgesetzten Löhnen durchzuführen, als die ganze Maßnahme an der Lohnfrage scheitern zu lassen. Schließlich muß bezüglich des Unternehmens bemerkt werden, daß der betr. Unternehmer, der sich schon 25 Jahre als solcher betätigt, weit und breit dafür bekannt ist, daß er mit seinen Arbeitern in gutem Einvernehmen arbeitet. Der Ausdruck „menschenunwürdige Behandlung“ ist in diesem Falle eine freiliche Verleumdung und muß entschieden zurückgewiesen werden.

Dazu sendet uns der Einsender des ersten Artikels folgende Erwidern: Vor allen Dingen muß man sich darüber wundern, daß das Bürgermeisteramt Neumühl antwortet, indem sich die Angriffe in der Hauptsache gegen den dortigen Unternehmer und gegen den Gemeinderat von Kork wegen des niedrigen Lohnes richtet ha-

ben: Von dem was wir berichteten haben wir keine Silbe zurückgenommen. Wenn der Einsender obiger Zeilen schreibt, von Schlamm und Wasserarbeit war keine Rede, so müssen wir annehmen, daß der Herr diese Arbeit nicht gesehen hat. Wenn der Einsender weiterhin in Abrede stellt, daß Löhne von 45 bis 60 Pf. bezahlt wurden, so gibt er es ja in der nächsten Zeile selbst zu, daß Löhne von 80 Pfennig bezahlt wurden, das war uns nicht bekannt, vielmehr seinem Vorarbeiter usw. Uns allen ist von 80 Pf. Stundenlohn nichts bekannt und auch der Beschluß des Bürgerausschusses Kork lautet nicht dahingehend. Wenn der Einsender obiger Zeilen glaubt, den dortigen Unternehmer in Schutz nehmen zu müssen und der Ausdruck „menschenunwürdige Behandlung“ eine freiliche Verleumdung sei, so sei demgegenüber gesagt, daß wenn man wünscht, so können wir mit Material dienen. Da aber der Unternehmer bis jetzt nicht Stellung zu unseren Behauptungen genommen hat, so wollen wir vorläufig davon absehen. Wie wir erfahren haben, so wurden auch in unserer Nachbargemeinde Leutesheim Notstandsarbeiten gemacht, jedoch von einem anderen Unternehmer und dort war die Behandlung und Entlohnung der Arbeiter gegenüber eine bessere und man hört von den Arbeitern der dortigen Notstandsarbeiten nur Lobendes.

### Gewerkschaftsbewegung

Der 11. Verbandstag der Steinarbeiter Deutschlands der in der vorigen Woche in Frankfurt a. M. tagte, lebte den Antrag auf Verlegung des Verbandstages von Berlin nach Berlin ab. In der Verleumdungsfrage wurde die Entscheidung, die jede Verleumdung mit einem anderen Verband verifiziert, angenommen. Das Eintrittsgeld für Verleumdung wurde unter Änderung der Statuten von 50 auf 30 Pf. herabgesetzt. Die Zahl der Wochen für Errechnung des Durchschnittsbeitrages für alle Unterhaltungsleistungen beträgt nicht 26, sondern 13; bei der Streit- und Gewaltsunterstützung wird auch die Gefahr in den Kreis der Unterhaltungsleistungen einbezogen. Die Sterbefallunterstützung wird dahin erweitert, daß bei Sterbefall eines Ehegatten die Unterhaltungsleistungen 50 Proz. des fiktiven Lohnes betragen. Das neue Statut soll am 1. Juli in Kraft treten. Der Vorstand wird ferner ergänzt, in eine Prüfung über die Einführung einer Alters- und Invalidenversicherung einzusetzen. Zum Beirat gehören künftig der Verbandspräsident, der Redakteur, der Vorsitzende des Ausschusses und 16 Kollegen, die mindestens eine freigewerkschaftliche Organisationszeit von fünf Jahren aufweisen müssen. Der Verbandsausschluß wurde einstimmig der Verbandsversammlung, einschließlich des Redakteurs, gegen meine Stimmen wiedergewährt. Nach der Wahl der Delegierten zum Internationalen Steinarbeiterkongress im Jahre 1927 und zum Gewerkschaftskongress 1928 schloß der Vorsitzende Winter mit einem Appell an den Verband, von den falschen Predigern der Einheitsfront abzurücken, die Logana.

Verharmlosung. Der Reichsverband der Deutschen Post- und Telegraphenbeamten beschloß in seiner letzten Sitzung gegen wenige Stimmen, dem Vertragsentwurf, der die Verharmlosung der Deutschen Postgewerkschaft mit dem Reichsverband vorzieht, zuzustimmen.

Die gegenwärtige Situation in der Rheinisch-Westfälischen Regional aller Nationalitäten zur Zeit in der Gewerkschaftsbewegung, wurde Pfingsten in einer vom Deutschen Reichsverband nach Düsseldorf einberufenen Versammlung eingehend besprochen. Die Versammlung war von zweifelhafte Stimmung getragen. Sie bekannte sich, wie aus einer einstimmig angenommenen Entschließung hervorgeht, erneut zu den aufgestellten Forderungen für eine Neuordnung der Lohn- und Arbeitsbedingungen in der Rheinisch-Westfälischen Region, die entsprechenden Vorbereitungen zu treffen, die zur Verwirklichung der Forderungen des Personals notwendig sind. Die Verammelten verteilten auf schriftliche die Diktata der Arbeitgeber, insbesondere verschiedene reaktionäre Erklärungen einzelner Arbeitgebervertreter. „Das Rheinisch-Westfälische Personal wird“, wie es in der Entschließung heißt, „von seinen Errungenschaften nicht das geringste preisgeben; es ist gewillt, für seine Forderungen zu kämpfen, die Arbeitgeber sind gewarnt.“ Die Verammelten appellieren an das gesamte Rheinisch-Westfälische Personal, gefestigt auf die eigene Kraft, tatkräftig der Entwicklung der Verhältnisse entgegenzutreten. Sie sind, so schließt der Appell, der letzte Mann hinein in die Organisation, mit werden in diesem Kampfe siegen trotzallem!

#### Der Ueberstunden-Repp

Die Redakteure des „Deutschen“, des führenden Blattes der christlichen Gewerkschaften hätten Maier werden lassen. Sie verließen es ausgerechnet, aus schwarz weiß zu machen. Immer wieder bringen sie Notizen, in denen von einer allfälligen Auswertung des Arbeitszeitnotgesetzes die Rede ist. Mittheilung gibt man natürlich zu, daß mit der Ueberstundenregelung in der Praxis nicht viel Staat zu machen ist, aber im groben und gansen stellt man die Dinge so hin, als ob mit dem Arbeitszeitnotgesetz ein mächtiger Schritt zur Besserung der Arbeitsverhältnisse getan worden sei.

Der Eifer, mit dem nach der Schwärze gesucht wird, die den Sommer machen soll, muß auf die Arbeiterkraft einen merkwürdigen Eindruck machen, denn die Praxis der neuen Arbeitszeitregelungen gibt wahrhaftig keinen Anlaß zu Jubelstößen. Ein starker Wind über die Gestaltung der Arbeitszeit nach dem Inkrafttreten des Notgesetzes wird erst im Herbst flüsternd werden können, wenn die vom A.D.G.B. in Aussicht genommene neue Erhebung über die Dauer der Arbeitszeit mit der Ende April abgeschlossenen Erhebung in Parallele gestellt werden kann. Was bis jetzt an Auswirkungen des Arbeitszeitnotgesetzes festgestellt werden muß, ist wenig erfreulich. Berechnete Verbesserungen ändern an diesem unerfreulichen Zustand nichts.

Die einzige Hoffnung des unerdulichen Rufens, den die Bürgerblödiereierung als Ergebnis der Kämpfe um das Arbeitszeitnotgesetz den Arbeitnehmern vorgelegt haben, ist die Bestimmung, wonach der Ueberstundenzuschlag grundsätzlich 25 Prozent betragen soll. Aber auch diese Bestimmung ist so gründlich durchlöcher worden, daß praktisch, wie sich jetzt immer mehr zeigt, die Arbeiter und Angestellten gründlich gequält werden. Die grundsätzliche Vergütung von 25 Prozent des Lohnes soll bekanntlich nur gelten, sofern nicht die Belegschaft eine andere Regelung vereinbaren oder besondere Umstände eine solche rechtfertigen. Mit dieser „anderen Regelung“ und mit den „besonderen Umständen“ treiben die Schlichtungsbehörden geradezu groben Unfug. Fast überall bleibt man beträchtlich unter dem Zuschlag von 25 Prozent; man selbst die Arbeitnehmer mit 10, 12½ oder höchstens 15 Prozent ab, oder es wird allgemeine Lohnherabsetzung abgezwungen. Diese Art von Ueberstundenbezahlung ist nichts anderes als ein Betrug. Dieser Betrag greift immer weiter um sich, wie die große Zahl unerträglicher Entscheidungen der Schlichtungsbehörden in den verschiedensten Teilen des Reiches zeigt. Das Notgesetz wird in der Hand der Schlichtungsbehörden, die vor der Schlichtungspolitik des Reichsblocks variieren müssen, zu einem Instrument des Repps. Man freudt ab und gilt ab, bis von der Ueberstundenbezahlung fast

nichts mehr übrig bleibt. Und wo die Ueberstundenregelung noch zur Not erträglich ist — wieviel bleibt dort von dieser dürftigen Regelung nur auf dem Papier stehen? Ist es in der Praxis vor allem in kleineren Betrieben heute nicht noch gerade so, wie vor dem Arbeitszeit-Notgesetz? Die Unternehmer kümmern sich um die Bestimmung und die Arbeitnehmer, vor allem die kleinen Angestellten, dürfen nicht wagen, aufzumucken. Sie werden Kundschreiben losgelassen, in denen offiziell erklärt wird, keine Ueberstunden gemacht werden sollen. Die Arbeitnehmer, die es sich einfallen lassen, solche Kundschreiben ernst zu nehmen, liegen bei der nächsten Gelegenheit auf der Straße. Können die Gewerkschaftsbeamten ein einwandfreies und vollständiges Bild über die Arbeitsverhältnisse in den Betrieben, vor allem über die Ueberstunden geben — die Öffentlichkeit würde kaum und die Reichsregierung müßte sich mit ihrem Notgesetz vor Scham retten.

Einzelnen kleinen Gewerkschaften gefinet es da und dort hartnäckigen Widerstand, in der Arbeitszeitregelung doch die kleine Verbesserungen herauszuschlagen. Wollten die Arbeiter Arbeitszeitnotgesetz eine Besserung erwarten, dann könnten werden wie Meibiselen.

#### Achtung Metallarbeiter!

#### Streit bei der Firma Ritter A.G. Durlach

Freitag vormittag traten die Bohrer, Dreher, Fräser und Schleifer der Firma in den Streit. Trotz monatelangen Mühen seitens des Betriebsrates gelang es nicht, die den Arbeitnehmern aufzubehaltende Lohnzulage zu erhalten. — Der Schlichtungsversuch hatte am Mittwoch, den 8. Juni, einen einstimmigen Scheitern nach sich gezogen, wonach die Firma den Schlichtungsversuch anerkennen habe. Die Firma nahm diesen Scheitern an, machte aber nicht aus. Nachdem die genannten Arbeiter den Streit getreten waren, schloß die Firma Freitag vormittag 11 Uhr ihren Betrieb.

Ein ausführlicher Bericht über das Verhalten der Firma Ritter A.G. ausung von Metallarbeitern nach der Firma ist streng fern gehalten.

Deutscher Metallarbeiterverband — Verwaltungsstelle Karlsruhe

### Partei-Nachrichten

#### Bekanntmachungen des Parteisekretariats

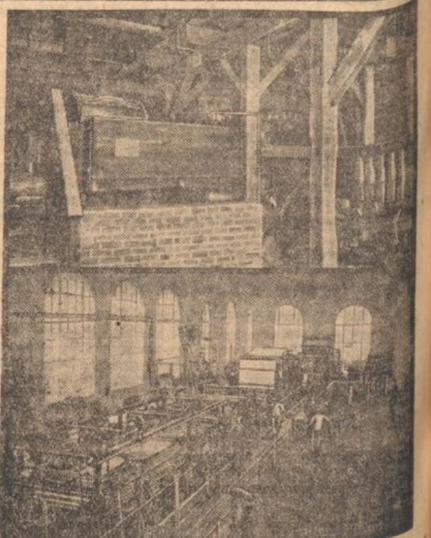
- Veranstaltungen finden statt:
- Karlsruhe: Samstag, den 11. Juni, abends 8 Uhr, in der „Volksbühne“ Mitgliederversammlung mit Berichterstatter Gen. Trinius über den Parteitag in Kiel.
- Saargau: Dienstag, den 14. Juni, abends 8 Uhr, in der „Volksbühne“ Mitgliederversammlung mit Berichterstatter Gen. Trinius über den Parteitag in Kiel.
- Waldenau: Donnerstag, den 16. Juni, mittags 3 Uhr, in der „Volksbühne“ Mitgliederversammlung mit Berichterstatter Gen. Trinius über den Parteitag in Kiel.
- Bruchsal: Samstag, den 18. Juni, abends 8 Uhr, in der „Volksbühne“ Mitgliederversammlung mit Berichterstatter Gen. Trinius über den Parteitag in Kiel.
- Bergheim: Sonntag, den 19. Juni, mittags 3 Uhr, in der „Volksbühne“ Mitgliederversammlung mit Berichterstatter Gen. Trinius über den Parteitag in Kiel.

Es wird erwartet, daß die Genossinnen und Genossen für den Besuch dieser Veranstaltungen werben.

Das Parteisekretariat

#### Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Todesfälle: Anna Treber, alt 58 Jahre, Witwe von Emil Treber, Obersollinspektor. Emma Temeus, alt 76 Jahre, Witwe von Karl Temeus, Privatmann.



„Das Papier“

Die neue Dresdener Ausstellung, die letzte Jahresrechnung der Arbeit, „Das Papier, seine Erzeugung und Verarbeitung“ bietet eine fast unübersehbare Menge interessanter Materialien, die diesem vollen und weltwirtschaftliche so interessanten Gebiet der Papierherstellung mit einer der neuesten Rotationsdruckmaschinen über die moderne Rotationspresse für Zeitungsdruck und der Weg bis zum künstlerischen eingebundenen Buch und der letzten Druckarbeit. Vor den Augen der Besucher wird hier Zeitungsdruck und Papier angefertigt und das Papier in seiner vielseitigen Verwendung im Geschäft und Berufsleben gezeigt. Unter demselben steht oben die im Betrieb befindliche Nachbildung einer alten Papiermühle in Harnsbach bei Reib aus dem 18. Jahrhundert, während das untere Bild eine moderne Maschine aus der Ausstellung von Zeitungsdruckpapier wiedergibt.



# 2 Pfg. Roth-Händle 2 Pfg.

in altbewährter Friedens-Qualität!



Geschichtskalender
11. Juni. 1842 \*Professor R. Vindel (Kaltenecht). - 1847
\*Gelehrter John Franklin. - 1863 \*Sozialist Dr. Edward David.

Feierliche Schlüsselübergabe zum neuen Volksfreundgebäude

Nachdem wir bereits vor 4 Wochen den Druckereibetrieb vom alten ins neue noch nicht ganz fertiggestellte Gebäude verlegt haben, konnte gestern, nachdem die letzten Handwerker das Haus verlassen haben, die feierliche Schlüsselübergabe für das neue Gebäude vorgenommen werden.

Veranstaltungen

Freiwillige Feuerwehr. Kommande Sonntag, den 12. Juni, Garten des Burghofes (Brauerei Süpfer, Karl-Wilhelmstraße 50).

Ball. Heute nachmittags 4 Uhr im neuen Hofgärtchen-Stadion auf unregelmäßiger Rittfindung, bringt den Freunden des Theaters wie des Sports allerlei Überraschungen.

Sonntagskonzerte im Stadtpark. Gutes Wetter vorausgesetzt finden am kommenden Sonntag im Stadtpark zwei Konzerte statt und zwar vormittags von 11-12 Uhr ein von der Darmstädter Musikgesellschaft dirigiertes, zu dessen Besuch von den Gartenbesuchern kein Musikgeld erhoben wird.

Spiele. Die Festlichen Spiele bringen dem Samstag, den 11. Juni ab, den spannenden Großfilm „Das alte Geleth“.

Das Glückwunschkreiben des Staatspräsidenten lautet: Dem Aufsichtsrat und der Verlagsdruckerei Volksfreund dankt ich verbindlich für die Einladung zur Eröffnungsfest der neuen Druckereigebäude.

Freie Turnerschaft Karlsruhe. Zur Eröffnungsfest des Volksfreund am Sonntag abends 8 Uhr im „Friedrichshof“ werden folgende Auführungen gemacht: Kunstübungen der Turnerinnen, gemischte Freiübungen der Turnerschaft Mülbura und Stübungen der Turner Südbad.

den dringend erzuht, heute abend 7 Uhr zur Probe auf dem Sportplatz zu erscheinen.

(1) Admiral Zentler in Karlsruhe. Der Chef der deutschen Marineleitung, Admiral Zentler, ist gestern hier eingetroffen und hat heute dem Staatspräsidenten einen Besuch abgestattet.

(2) Straßenbahnfahrplan und Tarif. Dazu wird uns geschrieben: Im Volksfreund wurde in einer Zuhilfenahme im Hinblick auf die Bekanntgabe der Änderungen der Linienführung der Straßenbahn angeordnet, je einen früheren Wagen vom Bahnhof durch Ettlinger und Rippurrrstraße nach dem Marktplatz laufen zu lassen.

Mitgliederverammlung des Verkehrsvereins. Der Verkehrsverein Karlsruhe hält seine diesjährige Mitgliederverammlung am Mittwoch, den 22. Juni, abends 6 Uhr, im Hotel National, Kriegsstraße 90, ab.

Denkmalstiftung. Letzter Tage feierte Kriminalkommissar B. 11 sein hundertstes Dienstjubiläum im Badischen Staatsdienst bei der Polizei, darunter 27 Jahre bei der Kriminalpolizei Mannheim und Karlsruhe.

Kinderheimkehr. Am Montag, den 13. Juni, abends 17.35 Uhr, treffen Kinder vom Erholungsheim Heuberg am Dienstag, den 14. Juni, abends 19.56 Uhr vom Kindererholungsheim Schloß Friedewald auf dem Hauptbahnhof hier ein.

Freiwillige Feuerwehr. Kommande Sonntag, den 12. Juni, Garten des Burghofes (Brauerei Süpfer, Karl-Wilhelmstraße 50).

Ball. Heute nachmittags 4 Uhr im neuen Hofgärtchen-Stadion auf unregelmäßiger Rittfindung, bringt den Freunden des Theaters wie des Sports allerlei Überraschungen.

Sonntagskonzerte im Stadtpark. Gutes Wetter vorausgesetzt finden am kommenden Sonntag im Stadtpark zwei Konzerte statt und zwar vormittags von 11-12 Uhr ein von der Darmstädter Musikgesellschaft dirigiertes, zu dessen Besuch von den Gartenbesuchern kein Musikgeld erhoben wird.

Spiele. Die Festlichen Spiele bringen dem Samstag, den 11. Juni ab, den spannenden Großfilm „Das alte Geleth“.

Das Glückwunschkreiben des Staatspräsidenten lautet: Dem Aufsichtsrat und der Verlagsdruckerei Volksfreund dankt ich verbindlich für die Einladung zur Eröffnungsfest der neuen Druckereigebäude.

Freie Turnerschaft Karlsruhe. Zur Eröffnungsfest des Volksfreund am Sonntag abends 8 Uhr im „Friedrichshof“ werden folgende Auführungen gemacht: Kunstübungen der Turnerinnen, gemischte Freiübungen der Turnerschaft Mülbura und Stübungen der Turner Südbad.

Wasserstand des Rheins. Waldsbut 398, gef. 2; Schutterinsel 292, gef. 6; Rehl 402; Maxau 383, gef. 8; Mannheim 493, gef. 12 Zentimeter.

Sängerfahrt nach Triberg

Der A.G.B. „Sängerlust“ Karlsruhe auf Besuch bei dem A.G.B. „Sängerlust“ Triberg

Obwohl von der Pfingststimmung am Morgen des Pfingstmontages recht wenig zu sehen war, herrschte trotzdem freudige Stimmung unter den Sängern, als sie um 5 Uhr in einem Sonderwagen die Landesbahnstrecke auf zwei Tage verlassen, um einem namensverwandten Verein im Schwarzwald einen Besuch abzustatten.

Am 10. Juni abends war eine kleine Begrüßungsfest im „Goldenen Kreuz“ festgesetzt, bei welcher Gelegenheit unserer Gäste das Vereinsbild mit Widmung als dauerndes Andenken an die schönen Stunden überreicht wurde.

Wasserstand des Rheins. Waldsbut 398, gef. 2; Schutterinsel 292, gef. 6; Rehl 402; Maxau 383, gef. 8; Mannheim 493, gef. 12 Zentimeter.

Tageskalender der Sozialdem. Partei Karlsruhe

Kindererholung während der Schulferien. Die Arbeiterwohlfahrt teilt mit, daß die Anmeldung der Kinder zur örtlichen Erholungsanstalt während der Schulferien bis einsch. Freitag, den 17. Juni, geschlossen fann und zwar im Büro, Beierheimer Allee 10.

Aus Mittelbaden

Aus dem Albtal. Der Wollschadenpart ist morgen Sonntag nachmittags von 4 Uhr an für das Publikum geschlossen.

Noch gut abgelaufen. Ist gestern früh ein Zusammenstoß der Albtalbahn mit einem Personenzug auf dem Übergang bei der Zentrale. Der 8 Uhrzug der Albtalbahn kreuzte gerade die Straße, als ein Auto von Ettlingenweier einem Landfuhrwerk vorfahren wollte.

Übler Mundgeruch

Wird abgeholfen. Häufig gekrähte Zähne entziehen das lächerliche Uebel. Belbe Schmalz.

Apfelwein das bekömmlichste und billigste Volksgetränk!

Kastell

Parteiversammlung. Es sei nochmals auf die heute Samstagabend 1/9 Uhr im Lokal zur „Linde“ stattfindende Parteiversammlung mit Berichterstattung vom Kieler Parteitag hingewiesen. In Anbetracht des wichtigen Vortrages darf ein guter Besuch der Versammlung erwartet werden.

Aus dem Murgtal

Gaggenau. Dienstag, 14. Juni, abends 8 Uhr, findet in der Volkshalle (nicht in der „Gambrinushalle“) die fällige Mitteilerversammlung unserer Partei statt, in der Genosse Trinks Bericht erstatten wird vom Parteitag in Kiel. Kein Genosse sollte in dieser Berichterstattung fehlen.



Gesunde Kinder nur durch richtige Kindernahrung Die Beste ist! Mayer's Kur- und Kinder-Milch Auch ihre Kinder müssen dieses vollwert. vitaminreiche Naturprodukt genießen Mayer's Kur- und Kinder-Milch wird in unserer Musterstallung von nur gesunden, tuberkulosefreien Kühen mit Trockenfütterung gewonnen. Sie bekommen diese hygienisch einwandfreie Rohmilch sofort nach dem Melken in 1/2 und 1 Liter-Flaschen ins Haus geliefert, oder trinken Sie direkt in unserer angeschlossenen Milch-Trinkhalle.

Bestellen Sie heute noch: Telefon 2740 MILCH-Kuranstalt MAYER Ruppurrerstr. 102 Gegründet 1898

A.v.Steffelin Kohlen - Koks - Briketts - Brennholz KONTOR: Baumeisterstrasse 48 :: Telefon Nr. 61

Hochzeitsanzug, wie neu, aus prima Stoff, mittl. Fig. 45 M., Anzug, mod. Schl. Figur, 25 M. Auch Sonntag. angul. Herrenstr. 20, 2. St. r. 2 mod. Maß-Anzüge für schlanke Figur, Schl. 1. 25 M. abzugeben, Herrenstr. 20, 2. St. auch Sonntags angul.

Vab. Konservatorium für Musik Karlsruhe Direction: Franz Philipp. Öffentliche Prüfungskonzerte 1. Vorbereitungs- und Mittelklassen im Saal des Vab. Konservatoriums Sofienstr. 43 am 22., 23., 27., 30. Juni und 1. Juli jeweils abends um 8 Uhr. 2. Ausbildungsklassen im Bürgeraal des Rathauses, jeweils abends 8 Uhr: Freitag, 17. Juni: 1. Beethoven-Abend. Samstag, 18. Juni: 1. Klavier-Abend. Sonntag, 20. Juni: 1. Romantiker-Abend. Dienstag, 21. Juni: 2. Romantiker-Abend. Freitag, 24. Juni: Vab.-Abend. Samstag, 25. Juni: 2. Klavier-Abend. Mittwoch, 29. Juni: Reger, Brams-Abend. Sonntag, 2. Juli: Schubert, Schumann-Abend. Montag, 4. Juli: 2. Beethoven-Abend. Mittwoch, 6. Juli: Chopin-Abend. Donnerstag, 7. Juli: Zeitgenössischer Abend. Freitag, 8. Juli: Vab. Komponisten-Abend. Samstag, 9. Juli: Abend ausländ. Komponisten. Dienstag, 12. Juli: Instrumental-Konzert unter Leitung von Mitgliedern des Vab. Landes-theater-Orchesters. Freitag, 15. Juli: Mozart-Abend (Aufführung des „Tosca“) unter Mitwirkung von Mitgliedern des Vab. Landes-theater-Orchesters. 3. Orgel-Konzert im Saal des Vab. Konservatoriums, Sofienstr. 43, am Montag, 11. Juli, abends 8 Uhr. Eintrittskarten zu 50 Pf. und Zuerstkarten zu 4.00 Pf. sowie anschließende Programmhefte bei den Musikalienhandlungen Feig Müller, Fr. Doert, Franz Tafel und beim Sekretariat des Vab. Konservatoriums (Telephon 2432) 1232

Manfarden-Zimmer zu vermieten, Götter, Winterstraße Nr. 42. 1233

richtig erstatten wird vom Parteitag in Kiel. Kein Genosse sollte in dieser Berichterstattung fehlen.

Bruchsal

Noch immer im bewußtlosen Zustande befindet sich der am Samstag abend zwischen Bretten und Diedelsheim verunglückte Bahnwärterssohn Emil Hof von hier. Die Ärzte geben ein Dagnommen des Verletzten bereits auf. — Der Gutsbesitzerstochter E. Weibel, die in Bruchsal Lohngelehrer in Höhe von 300 M. abgehoben hatte, wurde auf dem Nachhauseweg zwischen Bruchsal und Rohrbacher Hof von einem unbekannten Burichen in frecher Weise

das Geld geraubt. Dem frechen Dieb ist die Gendarmerie bereits auf der Spur.

Südwestdeutsche Barodausstellung. Die Besucher der Bruchsaler Kammerkonzerte am 11., 12. und 13. Juni seien auch auf die im Gartenaal des Schlosses untergebrachte Südwestdeutsche Barodausstellung aufmerksam gemacht. Beide Veranstaltungen, denen das prächtige Schlossschloß umrahmt und hintergrund abt, und die unmittelbare Verbindungslinien zur Gegenwart aufweisen, wirken in ihrer gemeinsamen Auswirkung als ein geschlossenes Ganzes mit unvergleichlicher Lebendigkeit und Eindringlichkeit.

E. Rohde staatl. gepr. Dentist wohnt jetzt: Herrenstr. 7 zwischen Kaiserstraße u. Schloßplatz (L. H. Braunagel) 5079 Hinweis auf neue Adresse an der Haustüre meiner früheren Wohnung

Spezial-Behandlung von Beinkranken Sprechst. Werk 1, 9-1/2 u. 1/3-1/6 Uhr Jeden 1., 3. und 5. Sonntag im Monat 9-5 Dr. med. E. Schmitt, Spezialarzt für Beinkrankheiten KARLSRUHE, Vorholstr. 9, I. Tel. 5205 Ferner Behandlung von Asthma, Bettnässen, Bruch- und Kropfleiden ohne Operation

Und schaltet weise im häuslichen Kreise... Dazu gehört auch, daß man sich Blusen, Kleider, Strümpfe u. dergl. im Haushalt selbst färbt. Mit HEITMANN'S FARBEN geht das mühelos und erspart Geld. SIMPLI-FARBEN in Kugeln und Tabletten färben beliebig kalt oder heiß.

Edenkobener Dürkheimer Rotwein Liter 1.30 Albrecht & Cie. G. m. b. H. 4958 Ruppurrerstr. 34 im Hofe links. — Tel. 3305

Advertisement for OZONIL disinfectant. Includes illustration of a man and a box of OZONIL. Text: 'Hört, Ihr Frau'n, und laßt Euch sagen... Nach Ozonil müßt Ihr stets fragen! OZONIL stellt auf dem Gebiet der selbst-tätigen Waschmittel eine Sonderklasse dar. Besser, mühe-loser und schonender als bisher wird die Wäsche mit Ozonil selbst-tätig gereinigt.'

DURLACH. Statt Karten - Danksagung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters Fritz Mannherz sagen wir allen herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Stadtpf. Wolfhard für die tröstlichen Worte, den Kranken-schwestern des Städtischen Krankenhauses für ihre liebevolle Pflege, dem Gesangsverein Nähmaschinenbauer und Männergesangsverein Durlach für den erhebenden Grabgesang dem Instrumental- Musikverein und Musikverein Lyra für die ergreifenden Chöre. Ferner danken wir allen Vereinen und Korporationen von Durlach und auswärts für die sinnreichen Worte und Kranzniederlegungen am Grabe. Besonderen Dank auch für die vielen Beileids-kundgebungen von hier und auswärts. DURLACH, den 10. Juni 1927. 769 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Bertha Mannherz.

Schützengesellschaft Karlsruhe, e. v. Gegründet 1721 Königschießen 1927 mit allgemeinen Volksfesten Samstag, den 11. Juni: Eintritt frei. Sonntag, den 12. Juni: Eintritt 50 Pf. Montag, den 13. Juni: Eintritt 30 Pf. Konzerte täglich mittags 4 Uhr und abends 8 Uhr Jeweils abends von 8 Uhr ab: Tanzbelustigungen im Fest-saal des Schützenhauses. Öffentliches Preis-Kegeln auf der Kegelbahn des Schützenhauses. Allgemeine Volksfeste und Volksbelustigungen. Fest-wiese - Schaustellungen - Riesenbierzeit - Würst-chen-Abend. Alle Konzerte werden ausgeführt von der Original Oberlandler Freischützkapelle unter persönlicher Leitung des weltbekannten Kapellmeisters Karl Witt aus München, in Verbindung mit der überall beliebt. Schupplattlertruppe Neppi Dreher aus Berchtesgaden. Billige Autofahrerlegenheit ab Marktplatz, Mönching und Möhren. \* Kinder unter 14 Jahren in Begleitung von Erwachsenen frei.

Empfehle mein Lager in Zigarren Zigaretten Rauch-, Schnupf- und Kautabaken Peter Haberer Offenburg. Gesucht werden noch 10 bis 12 tüchtige Maurer für dauernde Beschäftigung. Zu melden bei Baubütte Rastatt, Werkstraße 3a zu verkaufen Ein Wirtschafts-Herd, kombiniert, für Gas- und Kohlenheizung, ein Jahr im Betrieb, ist wegen Beschaffung eines größeren Herdes preiswert abzugeben. Zu erfragen unter Nr. 756 im Volksfreundbüro.

Arbeiter-Turnverein „Frei Heil“ Pflittersdorf e. V. Unser Verein begeht am Samstag, Sonntag und Montag sein 15 jähr. Stiftungsfest verbunden mit Fahnen-Weihe Festprogramm: Samstag, den 11. Juni, abends 1/9 Uhr: Fackelzug. Anschließend Festbankett im Saalbau zum „Kreuz“. Sonntag früh 6 Uhr: Weckruf, 6-9 Uhr: Einzelwettkämpfe, von 9 Uhr ab: Vereinswettkämpfe. Mittags halb 2 Uhr: Aufführung zum Festzug, 2 Uhr: Festzug, anschließend Wasserwettkämpfe ab 3 Uhr: Fahnen-entheilung, Festrede. Wettkämpfe: Wasserportverein Karlsruhe. Sonderpro-führungen, Gesangsvorträge, 6 Uhr: Ver-lanngabe der Resultate, ab 9 Uhr: Ball in verschiedenen Lokalen. Montag: Volksbelustigung auf dem Festzug. Vollantwerbindung ab Rastatt vorhanden. Der Festausflug.

Haben Sie schon den soliden, sparsamen und preiswerten „JUNO“ Herd? Gasherd, 3flammig, Modell 1927 von 76.50 an Kombi. Herd, Backofen 38 cm von 135.- an Kohlenherd 76/78 cm m. Nickelschiff von 82.00 an Badeeinrichtungen (Wanne u. Ofen) von 180.- an Zahlungsverlehterung. — Kein Laden. — Gaswerksbedingungen. 60.8 Reoker & Hauffler, Spezialgeschäft für Herde u. Bäder, nur Belfortstrasse 9.



# Leipheimer & Mende

## Seide u. Voile

und alle duftigen Gewebe beherrschen die Mode / Sie finden alle diese Stoffe in unvergleichlicher Auswahl und Preiswürdigkeit bei uns

### Residenz-Lichtspiele Waldstr.

## HENNY PORTEN

in

# Meine Tante - Deine Tante

Großes Lustspiel in 6 Akten

HENNY PORTEN, der beliebteste deutsche Weltstar spielt in diesem Film mit übermütiger Laune die Rolle eines weiblichen Musker Clown und weiß wiederum wie in allen ihren Filmen ihre Freunde durch ihr flottes und mitreißendes Temperament zu fesseln und aufs Neue zu begeistern

Wollen Sie wieder einmal herzlich lachen, besuchen Sie HENNY PORTEN in „Meine Tante - Deine Tante“ Erste Besetzung der führenden Hauptrollen

Außerdem:

„Ein Sonntagsjunge“ von der Zensur als Lehrfilm anerkannt

Der Herr mit den 10000 Füllfederhaltern 2 Akte von Tinte, Seewasser und zweifarbigem Kindern

Trianon Auslandswoche

Schlafzimmer Speisezimmer

Sehenswerte Ausstellung

## Brüder Bär

Karlsruhe / Kaiserstr. 111

Leichte Zahlungsbedingungen



# Moninger Bier

## KARLSRUHE

Schlafzimmer Speisezimmer

## Auto-Tankstelle

eröffnet in Karlsruhe bei

### E. & K. Karrer

Amalienstraße 25a

B. V. Motorenbenzol  
41 Pfg. für den Liter

B. V. Aral  
(Benzol-Benzin-Mischung)  
35 Pfg. für den Liter

Raab Karcher & M.  
Karlsruhe  
Agentur d. Vereinigte Stahlwerke A. G. für Motorenbetriebsstoffe

## 30% Rabatt

nur noch wenige Tage, auch für Herkochtöpfe

### Aluminium-Nürnberger

Erbprinzenstraße 28

### Rechtsauskunftsstelle

des freien Gewerkschaftsbundes Offenburg

erteilt unentgeltliche Rechtsauskunft in allen arbeitsrechtlichen Fragen



Die Büros, Republikstr. 8, 1 Treppe hoch, sind täglich geöffnet von vormittags 8 bis 12 und von 2 bis 6 Uhr. — Samstag nachmittags geschlossen

### STADTGARTEN

Sonntag, den 12. Juni, vormittags von 11-12<sup>1/2</sup> Uhr: Promenade-Konzert (kein Musikerschlag) ausgeführt von der Harmoniekapelle der Kapelle des 1226. Musikkorps Karlsruhe.

nachmittags von 3-6 Uhr Konzert

## Möbel

Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Schlafzimmer  
Küchen

einzelne Möbelsätze

in bekannt großer Auswahl im Möbelhaus

### Maier Weinheimer

Karlsruhe Zahlungsvereinfachung Kronenstr. 32  
Kein Laden, daher billigste Preise.

### Herd

## BECKER

Für Mk. 12.40 Anzahlung u. mit Rate v. Mk. 15.— liefert ich d. best. Junker & Ruh Gasherd Mod. 1927, außerdem Gasherd v. Mk. 70.— an 3 Loch m. Backöfen

Waldstr. 13 nahe Zirkel

Durlach.

Gut erst eiserne Bestelle mit Vollmatrasen zu verkaufen. Schwabstr. Nr. 36 2 St. Ansehen 8-12 Uhr morgens. 770

### Städt. Sparkasse Karlsruhe

Seit Wiederherstellung unserer Währung sind an

## Hypothekengeldern

einfachlichst Rangzahl an die Stadt abgegeben worden:

Ende 1923:	44 000 RM. in 12 Posten
1924:	207 000 „ „ 47
1925:	2,6 Mill. „ 162
1926:	5,2 „ 330
1. Hal. 1927:	6,4 „ 487

Der Durchschnittsbetrag einer Hypothek beträgt je nach

Ende 1925:	16 000 RM.
1926:	15 700 „
Hal. 1927:	13 100 „

Städt. Sparkassenamt.

## Schreibmaschinen

Büromaschinen  
Büromöbel  
Bürobedarf

Beste und billigste Bezugsquelle

### Franz Müller, Offenburg

Gerberstraße 11, Telefon 1116

Erstklassige Reparaturwerkstätte für Schreib- und Büromaschinen

### Vertrauensleute-Versammlung

Tageordnung: „Volksfreund“

Referenten: Gen. Schöpflin WdSt.  
Gen. Hartmeyer (Geschäftsführer des „Volksfreund“)

Mittwoch 15. Juni 8 Uhr abends im „Volkshaus“

Alle der SPD. angehörigen Vertrauensleute und Funktionäre werden mit dem Ersuchen um vollständige Beteiligung freundlich eingeladen. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung darf kein einer fehlen! 6099

Der Vorsitzende: Hoffbach

Nach der Befestigung des Volksfreund-Betriebes am Sonntag nachmittag gehen wir in den

## „Salmen“

am Ludwigsplatz

Eig. Schlachtung / ff. Dinner  
Biere / Gute Weine

Es ladet freundlich ein  
Fritz Beisel u. Frau

Wo gehen wir am Sonntag hin?

In das neu eröffnete

## Volkshaus

Schützenstr. 16

Großes Speiserestaurant  
H. Moninger Bier — Reine Weine  
Gute Küche — Eigene Schlichterei

Otto Oesterlin und Frau  
früher „Alte Brauerei Hoepfner“

### Colosseum-Gaststätten

Samstag und Sonntag

## Große Sonder-Konzerte

Bratwarstraterel! Eintritt frei!

### Durlacher Anzeigen.

#### Feldwegsperr.

Das Betreten der Feldgemarung zur Nachtzeit d. h. von 10 Uhr abends bis 4 Uhr morgens) ist jedermann, auch den Besitzern und Pächtern von Grundstücken, verboten. Das Verbot erstreckt sich bis 1. September d. J. Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Durlach, den 10. Juni 1927.  
Der Oberbürgermeister.

### Naturtheater Durlach

Sonntag, den 12. Juni, nachmittags 4 Uhr

## Die Lieder des Musikanten

Volksstück in 4 Akten von L. Kniesel

Preis: 60 Pfennig. 1.— Mark, 1.80 Mark

Wegrichtung: Weiße Pfelle 763

### Druckarbeiten

unser Werk liefert schnell die Verlagsdruckerei  
Volksfreund G. m. b. H.

# Meine SERIEN = 95 TAGE!

1.95 3.95 2.95 4.95

## bieten aussergewöhnliche Vorteile!

Nachstehend nur eine kleine Auswahl dessen, was ich biete.

Nur gute Qualitäten.

**95**

- 1 Selbstbind., Kunst. mod. Karos 95 Pf.
- 2 Selbstbinder, nur rein Seide . . . 95 Pf.
- 2 Stehmliegkragen, mod. Form od. 2 Stehkragen Macco, 4fach 95 Pf.
- 2 Paar Her.-Socken, kar. u. gastr. 95 Pf.
- 1 Da.-Trägerhemd m. Hohlraum od. Stickerel . . . 95 Pf.
- 1 Paar Damen-Beinkleider mit Barmer Bogen . . . 95 Pf.
- 1 Jumper-Untertaille m. br. Stick. 95 Pf.
- 2 Frotteierhandtücher, gestreift 95 Pf.
- 6 Gläsertücher, kariert . . . 95 Pf.
- 3 Paar Da.-Strümpfe, schwarz u. farb. m. verst. Ferse u. Spitze 95 Pf.
- 1 Paar Damenstrümpfe, Macco finish, schwarz u. farbig . . . 95 Pf.
- 1 Paar Damenstrümpfe, Kunstseide mit verst. Sohle . . . 95 Pf.

- 1 Paar Da.-Strümpfe, Seidengriff, schwarz u. farb., m. Doppelsohle und Hochferse . . . 95 Pf.
- 1 Mtr. Hemdentuch Ettl. Ware 95 Pf.
- 2 m Rohnessel, 80 cm breit . . . 95 Pf.
- 2 m Hemdenflanell, gestreift . . . 95 Pf.
- 1 m Macco-Batist . . . 95 Pf.
- 3 Korsettschoner, gewebt mit Bandträger . . . 95 Pf.
- 1 Damen-Windhemdhose, gewebt hellfarbig m. Träger . . . 95 Pf.
- 1 Damenschlupfrose mit doppelt. Zwickel . . . 95 Pf.
- 2 Stück Kinderschlupfros. Gr. 95 95 Pf.
- 10 m schmale Klöppelspitze . . . 95 Pf.
- 8 m Klöppelspitzen und Einsätze 8-6 cm breit . . . 95 Pf.
- 100 Gr. Sportwolle, mod. Farben 95 Pf.

- 100 Gr. Strumpfwolle, 1 Spiel Strickwolle u. 2 Beigarn. sus. 95 Pf.
- 10 Knäuel Stopfgarn, 1 Stopfel, 4 Brief Nähnadeln, 3 Dts. Perlmutterknöpfe, 4 Stern Leinenzwirn, 1 Brief Haarnadeln sus. 95 Pf.
- 6 sez. Quadrate 80/80 cm, prima Stoffe . . . 95 Pf.
- 2 sez. Waschtischgarnitur, Stell. 95 Pf.
- 5 sez. Tablettdeckchen, in jed. Gr. 95 Pf.
- 2 Nachttischdeck. m. Spitzengarn. 95 Pf.
- 1 Store, Etamin mit Einsatz u. Spitze . . . 95 Pf.
- 1 Paar Brises-Bises, Tüll oder Etamin . . . 95 Pf.
- 1 m Etamine, 100 cm br., gestreift 95 Pf.
- 3 Baby-Einlagen, Ia. Molton . . . 95 Pf.
- 3 Baby-Jäckchen, Gr. 1. B'wolle 95 Pf.

- 2 Stickerelitzchen . . . 95 Pf.
- 1 Baby-Jäckch. m. 2 Armspitzch. 95 Pf.
- 1 Büstenhalter, Schirting . . . 95 Pf.
- 1 Strumpfbandgürtel schmal mit 4 Haltern . . . 95 Pf.
- 2 Kinder-Gummischürzen . . . 95 Pf.
- 1 Damen-Schürze, Wiener Form, gemustert und gestreift . . . 95 Pf.
- 1 Damen-Gummischürze . . . 95 Pf.
- 8 Kinder-Taschentücher, weiß, mit gestickter Ecke . . . 95 Pf.
- 1 Herr.-Taschentuch, prima rein Seiden . . . 95 Pf.
- 1 1/4 m Seidenband, 10 cm breit, in allen Farben . . . 95 Pf.
- 1 Haarschleife mit Spange . . . 95 Pf.
- 6 Kinder-Taschentücher, farbig gestreift und kariert . . . 95 Pf.

**1.95**

- 1 Trikot-Einsatzhemd Nr. 4 . . . 1.95
- 1 Paar Herren-Unterhosen, macco-farbig, Nr. 4 u. 6 . . . 1.95
- 1 Paar eleg. Flor-Socken . . . 1.95
- 1 Herren-Trikothemd ohne Einsatz, Weiße 35-38 . . . 1.95
- 1 Damen-Achselhemd m. br. Stick. 1.95
- 1 Paar Beinkleider m. br. Stick. 1.95
- 1 Kopfkissen mit Hohlraum, bestickt oder festoniert . . . 1.95
- 1 Damen-Prinzeßrock, Kunstseide 1.95
- 1 Paar Dam.-Strümpfe, prim. Macco mit Doppelsehle u. Hochferse . 1.95
- 3 Paar Dam.-Strümpfe, Baumwoll-far., m. Doppelsehle u. Hochferse 1.95

- 1 Paar Dam.-Strümpfe, Seidenfior, m. 4facher Sohle, Ferse u. Spitze 1.95
- 1 Paar Kinder-Strümpfe, Seidenfior, farbig, Gr. 8-10 . . . 1.95
- 3 Paar Kinder-Strümpfe, 1x1 gestreift oder gebümt . . . 1.95
- 1 m Bettendamast, 130 cm breit, gestreift oder gebümt . . . 1.95
- 3 m Handtuchstoff, Gerstenkorn 1.95
- 1 m Bettuch-Biber, creme, 150 cm breit . . . 1.95
- 1 m Wachtuch, 100 cm breit . . . 1.95
- 1 Kinder-Kleidchen, Zephir, mit gestreiftem Röckchen, Gr. 45, 50, 55 1.95

- 1 Spielhose, kar. Zephir, mit Rippsatz, 2 Taschen, Gr. 45, 50, 55 1.95
- 1 Kinder-Weste, Wolle, plattiert, Größe 40 . . . 1.95
- 1 Kinder-Weste, reine Wolle . . . 1.95
- 100 Gr. Kamelhaarwolle . . . 1.95
- 1 Tuchkissen, schw. m. Rückwand 1.95
- 1 fertiges Zimmerhandtuch, Loch- und Flachstickerei . . . 1.95
- 1 m Filletschürze, weiß, 10 cm breit 1.95
- 1 Store, Etamines mit Einsatz u. Spitze . . . 1.95
- 1 Zephir-Decke, 110/110 cm, kariert 1.95
- 2 Baby-Jäckchen, 2 Fägelhemdchen sus. . . 1.95

- 1 Cooper-Lauffleischchen . . . 1.95
- 1 Wasendecke m. br. Stickerel . . . 1.95
- 1 Korsett aus starkem Drill . . . 1.95
- 1 Strumpfbandgürtel, br., m. 4 Halt. 1.95
- 1 Kinder-Reformleibchen . . . 1.95
- 1 weiße Damen-Batistschürze mit Einsatz . . . 1.95
- 1 Kinder-Satinschürze . . . 1.95
- 1 weiße Kinder-Batistschürze . . . 1.95
- 8 Herren-Taschentücher, weiß mit Rand . . . 1.95
- 3 Herren-Taschentücher, gemustert Satin . . . 1.95
- 3 Herren-Taschentücher, Halbseid. 1.95
- 1 Matrosengarnit. m. Kieler Knot 1.95

**2.95**

- 1 Herren-Nachthemd ohne Kragen 2.95
- 1 Herren-Unterhose Nr. 4/6, acht Macco . . . 2.95
- 1 Paar prima Jacquard-Socken, Marke LBO . . . 2.95
- 1 Paar Sport-Strümpfe, reine Wolle 2.95
- 2 Damen-Trägerhemden m. br. Stick. u. mit Hohlraum-Verzierung . . . 2.95
- 1 Damen-Nachthemd, Kimono mit Kragen . . . 2.95
- 1 Hemdhose, Windform m. Stick. od. Klöppelspitze verarb. . . 2.95
- 1 Prinzeßrock, Träger od. angeschn. mit breiter Stickerei . . . 2.95
- 1 Kopfkissen, reich bestickt mit handgez. Hohlraum . . . 2.95
- 1 Kaffeedeck 110/150 mit 6 Serv. 2.95

- 1 Damen-Schlupfer, Kunstseide, gestreift . . . 2.95
- 1 Paar Damen-Strümpfe, Seidenfior, Marke LBO . . . 2.95
- 1 Paar Dam.-Strümpfe, Burchards Gold, Waschseide u. 2 Böllchen Bemberg Stopfseide . . . 2.95
- 2 Paar Damen-Strümpfe, Seidenfior, mit 4facher Sohle . . . 2.95
- 2 Paar Dam.-Strümpfe, prim. Macco mit Doppelsehle u. Hochferse . 2.95
- 1 m Damast, gebümt, 130 cm breit 2.95
- 1 m Halbleinen m. verst. Mitte, 150 cm breit . . . 2.95
- 3/4 m Roh-Baumwolltuch für Bett-tücher, 150 cm breit . . . 2.95
- 2 1/4 m Roh-Nessel, 100 cm breit, schwere Ware . . . 2.95

- 1 Biber-Bettuch, weiß, 140/190 . . . 2.95
- 1 Einknopf-Anzug, uni Zephir, mit weiß. Besatz, Gr. 55-60 . . . 2.95
- 1 Kinder-Weste, Wolle, plattiert, Größe 50 . . . 2.95
- 1 Damen-Pullover, Kunstseide . . . 2.95
- 1 Kinder-Pullover, schöne Muster Gr. 40-45 . . . 2.95
- 1 Gobelinsplatte für Kissen, schöne Muster . . . 2.95
- 1 Garnitur 2teilig für Korbsessel gem. Satin . . . 2.95
- 1 sez. Decke, grau Ripa, rund oder eckig 110 cm groß . . . 2.95
- 1 Straminplatte m. Material, Muster vorgezeichnet . . . 2.95

- 1 Madras-Garnitur, Steilig . . . 2.95
- 1 Kaffeedecke, bunt bedruckt, 130/130 . . . 2.95
- 6 Müllwindeln . . . 2.95
- 1 Wagendecke in Mull m. hübscher Stickerei . . . 2.95
- 1 Steppdeckhülle, festoniert Locharbeit . . . 2.95
- 1 Köp.-Lauffleisch hübsch bestickt 2.95
- 1 Korsett aus stark. Drill . . . 2.95
- 1 Da.-Satinschürze, Wiener Form 2.95
- 1 Da.-Lüsterschürze, Wiener Form 2.95
- 6 Herren-Taschentücher, prima Macco, weiß m. bl. Kante . . . 2.95
- 1 Damanttaschentuch, Leinenbatist m. Wickel-a-jour-Ecke, Handarb. 2.95

- 1 Oberhemd, weiß, Batist m. Eins. 38-40 . . . 3.95
- 1 Zephir-Oberhemd m. Krag. 3.95
- 1 Herren-Nachthemd m. Kragen od. ausgeschnitten . . . 3.95
- 1 P. eleg. Jacq.-Socken, Marke LBO . . . 3.95
- 1 Damen-Nachthemd, Makotina m. br. Valenciennes . . . 3.95
- 1 Damen-Hemdhose m. br. Valenciennes in Oval . . . 3.95

- 3 Frotteier-Handtücher, Jacq.-Muster . . . 3.95
- 1 Paar Damenstrümpfe, Flor m. Seide, Zwickel . . . 3.95
- 2 Paar Damenstrümpfe, schwarz, Macco . . . 3.95
- 1 Damen-Pullover, K'seide 3.95
- 1 Einknopf-Anzug, hellfarb., Rips . . . 3.95

**3.95 4.95**

- 1 Kissen, handgestickt, schw. und farbig . . . 3.95
- 1 Filletdecke, Oval, Leinen, handgestopft . . . 3.95
- 1 Crêpe de chine Shawl . . . 4.95
- 1 Herren-Schillerhemd in Panama od. Pique . . . 4.95
- 1 Herren-Nachthemd m. Kragen u. hübsch. Bördchen . . . 4.95

- 1 Wäsche-Garnitur, 2teilig Hemd u. Hose m. bl. Kante 4.95
- 1 Schlafdecke, B'wolle 140/190 4.95
- 1 Da.-Lumber-Jacke, K'seide gemustert m. w. Bobikrag. 4.95
- 1 Damen-Pullover, K'seide, gemustert . . . 4.95
- 1 Madras-Garnitur, Steilig 4.95
- 1 Steppdeckhülle ap. m. Gitterstickerei verarbeitset . . . 4.95

# BURCHARD

Werderplatz 33

Kaiserstr. 143

Durlach: Hauptstr. 56a

**Schlafzimmer-Bilder**  
preiswert. Bilder für alle Räume. Einrahmung  
Salentin Schäfers Kunsthandlung, Kaiserstr. 28

Kaufen Sie  
**Messmer Kaffee**  
hervorragend durch Güte und Geschmack  
Erhältlich in sämtlichen **Pfannkuch Filialen**

**Mietervereinigung Krube** Geschäftsstelle: Durlach, Marktstr. 22, Et. III  
**Druckarbeiten** aller Art liefert schnell und preiswert  
Verlagsdruckerei Volkfreund G. m. B. & Co.

**Für Wandervögel!**  
**Schlafdecken**  
In großer Auswahl  
per Stück Mk. 5.-, 4.-, 3.50, 3.-  
**1.50**  
**Arthur Baer**  
Kaiserstraße 133  
Eingang Kreuzstraße, gegenüber der kleinen Kirche  
Verkaufsräume nur 1 Treppe hoch.

**Photo-Apparat**  
9/12, Obj. 4.5, tabellöse Objektiv, 3500-Vergrößerung, alles wie neu, ausgezeichnete Silberlieferung, wegen Anschaffung eines größeren Apparates billig zu veräußern  
**Wilhelm Ganske**  
Kreuzstraße 27  
Ein Gehörapparat  
für starke Person und verschiedene Rinderräderwaren billig abzugeben. 5100  
Bernhardtstr. 7, 4. Et. 115.

**Geschäfts-Empfehlung!**  
Der verehrl. Einwohnerschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mich wieder hier niedergelassen habe und meine  
**SCHNEIDEREI**  
für gut sitzende  
**Frauen- u. Kinderkleidung**  
empfehle. Ich bitte um gut. Zuspruch  
**Frau Anna Mitschky**  
Karlsruhe-Mühlburg  
Hardtstraße Nr. 68, 2. Stock

**Residenz-Lichtspiele Waldstr.**  
Samstag, Sonntag und Montag  
11 Uhr **Nachtvorstellung** 11 Uhr  
Sonntag 11 Uhr vorm. Matinee  
Der Film der  
**menschwerdung**  
Ein populär-sexualwissenschaftliches Filmwerk  
Erläutert durch persönlichen Vortrag eines hiesigen Arztes über den Wertgang der Menschheit, von den erhabenen Vorgängen der Zeugung  
**Geschlechtliches darf nicht geheim bleiben**  
in allen Städten ausverkaufte Häuser  
(Hygiene der Ehe.) Was jeder vor und von der Ehe wissen muß  
Vorverkauf täglich an der Theaterkasse





# Unsere Kinder-Tage

beginnen am Samstag, den 11. Juni

## Kinder-Wäsche

- Mädchen-Hemden**  
m. Barmer Bog. u. voll. Achsel Gr. 40  
jede weitere Größe 15 J. mehr. 55 J
- Mädchen-Hemden**  
m. schmaler Stück, guter Renf. mit Achsel Gr. 40  
jede weitere Größe 15 J. mehr. 65 J
- Mädchen-Hemden**  
m. Trg. u. schöner Stück a. gutem Renf. Gr. 50  
jede weitere Größe 15 J. mehr. 95 J
- Mädchen-Beinkleider**  
Pagenf. mit Stickerei Gr. 25  
jede weitere Größe 15 J. mehr. 85 J
- Mädchen-Beinkleider**  
Knief. aus gutem Renf. und schöner Stickerei, garu. Gr. 30  
jede weitere Größe 20 J. mehr. 1.10
- Mädchen-Nachthemden**  
Schlupff. m. Hohlh. a. Stick. garniert Gr. 60  
jede weitere Größe 30 J. mehr. 1.45
- Mädchen-Nachthemden**  
m. farb. Bubikragen, hübsche Verarbeitung Gr. 60  
jede weitere Größe 30 J. mehr. 2.25
- Mädchen-Hemdchen**  
Windelf. mit Träger Gr. 60  
jede weitere Größe 25 J. mehr. 2.10
- Mädchen-Hemdchen**  
m. voller Achs. u. Klappe Gr. 50  
jede weitere Größe 30 J. mehr. 2.75
- Mädchen-Prinzessröcke**  
m. Achs. u. brt. Stück Gr. 45  
jede weitere Größe 20 J. mehr. 1.45
- Mädchen-Prinzessröcke**  
m. Trg. hübsche Verarb. Gr. 45  
jede weitere Größe 20 J. mehr. 1.65
- Knaben-Hemden**  
m. Kieler Form Gr. 40  
jede weitere Größe 15 J. mehr. 80 J
- Knaben-Hemden**  
m. rundem Ausschnitt Gr. 40  
jede weitere Größe 15 J. mehr. 75 J

## Erstlings-Wäsche

- Erstlings-Hemdchen**  
m. Festongarn. Gr. 25 25 J
- Erstlings-Hemdchen**  
aus feinem Maco m. schmaler Stück. garn. Gr. 25 45 J
- Gestrickte Kd.-Jäckchen**  
i. B'wolle Gr. 1-3 75 J
- Gestrickte Kd.-Jäckchen**  
i. B'wolle, hübsche Strickmuster Gr. 1-3 1.10
- Kinder-Jäckchen**  
mercer., Glanzgarn, Gr. 1-3 1.25 90 J
- Gestrickte Kd.-Höschchen**  
m. kra. Beinen Gr. 1-3 0.95 75 J
- Kinder-Höschchen**  
m. Stoffbund, gestrickt, Gr. 1-3 1.10 75 J
- Wickeldecken**  
m. Glanzgarn umstochen 1.45 1.10
- Wickelbinden**  
dazu passend 0.85 65 J
- Mull-Windeln** 80/80 75 J, 70/70 55 J
- Strampelhosen**  
kariert Zefir m. hübsch. Dessin 95 J
- Spielhosen**  
f. Knaben von 1.15 an u. höher
- Trachtenkleidchen**  
aus gutem Ripa, hübsch garniert Gr. 40 2.75
- Kinder-Kleidchen**  
Weisse Batist-Kleidchen Gr. 40 3.50
- Laufrockchen** a. Croisé 2.25 1.95

## Kinder-Schürzen

- Knaben-Schürzen**  
gute Qualität Gr. 40  
jede weitere Größe 15 J. mehr. 75 J
- Mädch.-Träger-Schürzen**  
a. Satin Gr. 60  
jede weitere Größe 25 J. mehr. 2.50
- Mädch.-Hänger-Schürzen**  
i. Waschtuch, kariert Gr. 40  
jede weitere Größe 20 J. mehr. 1.25
- Mädch.-Hänger-Schürzen**  
i. Satin Gr. 60  
jede weitere Größe 20 J. mehr. 2.50

## Taschentücher

- Märchenbildertuch** St. 12 J 8 J
- Mädchentuch** mit buntem Rand 3 St. 25 J 20 J
- Knabentuch** Zefir, kariert u. gestr. 3 St. 25 J 28 J
- Mädchentuch** weiß, mit buntem Rand 3 St. 55 J 40 J
- Knabentuch** mit farbigem Rand, 3 St. 50 J 40 J
- Buchstabentuch** für Mädchen 3 St. 70 J 55 J
- Buchstabentuch** für Knaben 3 St. 80 J 65 J
- Geschenkkarton** mit buntem, gesticktem Fig. 3 St. 1. Kart. (Max u. Moritz, Struwwelpeter usw.) 95 J

## Mädchen-Bekleidung

- Kittel-Kleider**  
Zefir m. kar. Garnierung Gr. 50 1.45  
Steigerung f. je 5 cm 20 J.
- Waschseiden-Kleider**  
Kunstseide, in sich gemustert Gr. 50 3.95  
Steigerung für je 5 cm 50 J.
- Dirndl-Kleider**  
aus zweierlei Material Gr. 50 4.95  
Steigerung für je 5 cm 50 J.
- Weisse Voile-Kleider**  
wenig angetr. eleg. Ausführung Serie III 12.75 Serie II 8.75 Serie I 4.75
- Kinder-Mäntel**  
aus guten Strapazierstoffen, je nach Qualität und Größe 3.75 9.75 6.75
- Mädchen-Mäntel**  
aus verschiedenem Material, je nach Ausführung und Größe 6.75 19.75 12.75

## Knaben-Bekleidung

- Spiel-Anzüge und Kittel**  
Serienposten, sehr preiswert Serie III 2.75 Serie II 1.95 Serie I 1.25
- Knaben-Wasch-Anzüge**  
in Kieler Einknopfformen, verschiedene Ausführungen, je nach Größe 4.75 12.75 8.75
- Knaben-Sport-Hemden**  
in pr. Zefir f. d. Alter v. ca. 5 Jahren für je 5 cm 25 J. Steigerung. 2.25
- Knaben-Sport-Blusen**  
in pr. Zefir f. d. Alter v. ca. 3 Jahren 1.95
- Knaben-Sport-Hosen**  
blau Satin m. Gürtelchen, nur soweit vorrät. Gr. 90 1.65
- Knaben-Anzüge u. Mäntel**  
jetzt bedeutend reduziert, je nach Ausführung und Größe 9.75 24.75 16.75 12.75

## Trikotagen

- Kinder-Schlupfhosen** Größen 30 35 40 45 50  
Baumwolle, gute feinfädige Qualität 50 J 60 J 70 J 80 J 90 J
- Kinder-Schlupfhosen** gute Kunstseide in reizenden Farben 1.20 1.40 1.55 1.70 1.85
- Kinder-Hemdchen** Größen 60 70 80 90 100 110  
mit Vorderschluss, kurze Beine 95 J 1.20
- Kinder-Hemdchen** Baumwolle, gebleicht, durchweg Paar 50 J
- Kinder-Trikot** makofarbig, vorne offen, durchweg Paar 95 J
- Mädch.-Achselabschluss-Hemden** Größ. 50 55 60 65 70 75  
weiß Baumwolle 95 J 1.10 1.25 1.40 1.55 1.60
- Mädchen-Achselabschluss-Hemden** 1.45 1.60 1.75 1.90 2.05 2.25
- Knaben-Trikothemden** mit Doppelbrust, 10-15 Jahre 95 J
- Knaben-Trikot-Einsatzhemden** für 10-15 Jahre 95 J
- Knaben-Trikot-Hosen** lange und kurze Beine, für 10-15 Jahre 95 J

## Strumpfwaren

- Kinder-Strümpfe** Größen 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11  
Baumwolle schwarz, leder, farbig 50 J 60 J 70 J 80 J 90 J 1.00 1.10 1.20 1.30 1.40 1.50
- Kinder-Strümpfe** echt Mako, Strapazierqualität, schwarz, leder, farbig 75 J 85 J 95 J 1.05 1.15 1.25 1.35 1.45 1.55 1.65 1.75
- Kniefrei-Strümpfe** Gr. 3 4 5 6 7 8 9 10 11  
in Umschlag, gute Qual. 1.75 1.95 2.15 2.30 2.45 2.60 2.75 2.90 3 25
- Mädchen-Strümpfe** Mako, farbig, in den Größen 8 7 8 Paar 60 J
- Mädchen-Strümpfe** gute Kunstseide, in verschied. Farben u. Größen Paar 1.50
- Mädchen-Strümpfe** Seidenflor, in verschied. Größen u. Farben Paar 1.45
- Kinder-Söckchen** Größen 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10  
Baumw., weiß, rosa, hellblau 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 J
- Kinder-Söckchen** mit buntem Wollrand 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 J
- Ein grosser Restposten Kinder-Söckchen** mit Wollrand in verschied. Größen Paar 25 J
- Ein Posten Kinder-Strümpfe** weiß Baumwolle in verschiedenen Größen Paar 45 J

## Kinder-Garnituren

- Kinder-Mützen** Baumwolle und Kunstseide 1.10 85 J 45 J
- Kinder-Sweaters** Größe 35 40 45 50 55  
Baumwolle, 1/2 Arm mit Ausschnitt 75 J 95 J 1.10 1.25 1.50
- Kinder-Sweaters** 1/2 Arm mit Kragen, starke Qualität 1.45 1.75 1.95 2.25 2.50
- Kinder-Sweaterhosen** Baumwolle ohne Leibchen 75 J 95 J 1.20 1.40 1.60
- Kinder-Sweaterhosen** Baumwolle mit Leibchen 1.95 2.45 2.75
- Kinder-Westen** Größe 40 45 50 55 60  
reine Wolle, in verschiedenen Farben 3.50 3.95 4.50
- Kinder-Pullover** Kunstseide und Wolle in schönen Farben 2.75 2.95 3.25 3.50 3.75
- Kinder-Pullover** Wolle mit Seide, mit Umlegekragen 5.50 6.25 7.00 7.75 8.50
- Kinder-Kleidchen** Wolle mit Seide, nur in den Größen 30, 40, 45 cm durchweg 3.95

## Bade-Anzüge

- Kinder-Bade-Anzüge** unil schwarz 50 55 60 65 70 cm 1.25 1.40 1.55 1.60 1.70
- Kinder-Bade-Anzüge** schwarz mit bunt 1.65 1.80 1.95 2.10 2.25

## Besätze

- Kinder-Lackgürtel** St. 15 J
- Kinder-Russenkordel** St. 23 J
- Kinderwagenborden** Mtr. 42 J
- Waschborden** i. Kinderschürzen Mtr. 10 J 5 J
- Bunte Borden** für Kinderkleider Mtr. 25 J
- Rosenbördchen** für Kinderkleidchen M. 45 J
- Kinder-Anker** für Matrosenanzüge St. 5 J
- Marine-Abzelen** St. 25 J
- Celluloid-Bügel** i. Kindertasch. St. 65 J

## Schirme

- Mädchen Regenschirme** guter Körper m. Rundhaken 2.40 1.90
- Knaben-Regenschirme** Strapazier-Ausführung 2.90
- Mädchen-Regenschirme** mod. Knöpfe, Ledergarn. 2.90 2.60
- Kinder-Sonnenschirme** hübsche Muster 1.65 1.45
- Mädchen-Regenschirme** moderne Ausführung in 12teilig 3.90
- Mädchen-Sonnenschirme** viele beliebte Muster 2.90 2.10

## Kinder-Artikel

- Knaben-Sporthemden** praktische 70 cm 80 cm 90 cm  
Zefirstreifen 2.10 2.40 2.70
- Knaben-Sporthemden** prima Zefir mit Klappmansch. 70 cm 80 cm 90 cm  
2.40 2.80 3.20
- Knaben-Sporthemden** einfarb. Batist u. farb.-kariert Zefir m. Klappmansch. 70 cm 80 cm 90 cm  
2.60 2.90 3.20
- Knaben-Sporthemden** feine helle Zefir-80cm 90cm  
streifen- prima Qualität 3.90 4.50
- Knaben-Schillerservietten** weiß Natté, farbig, kariert und gestreift 75 J
- Knaben-Sportkragen** weiß Ripa 35 J
- Knaben-Ledergürtel** hell u. dunkelbraun m. amerik. Schnalle 90 J
- Knaben-Hosenträger** verschied. Ausführungen 75 J 55 J
- Knaben-Schleifenbinder** mehrfarb. Sportstreifen 35 J 25 J

## Hüte und Mützen

- Knaben-Strohhüte** Sappelform, natur u. grün 75 J 60 J
- Kinder-Strohhüte** hübsche Fantasie-Form 2.90 1.90
- Mädchen-Strohhüte** flotte Matrosenform, weiß u. farbig 3.90 2.90
- Kinder-Sportmützen** die beliebte Jockey-Form in vielen Farben 1.90 1.45
- Kinder-Tellermützen** blau mit Schriftband 2.45 1.90
- Mädchen-Tellermützen** weiß Cheviot und feines rottes Tuch 3.90 2.90
- Knaben-Windjacken** flotte Sportform wetterfestes Zelltuch 9.50  
Imprägniert Covercoat 11.50

## Spielwaren

- Mammappuppen** 52 cm 2.90
- Puppe** gekl. unz. 40 cm 1.90
- Puppe** Kugelgelenk gekl. 27 cm 95 J
- Baby** gekl. 14 1/2 cm 75 J
- Cell. Baby** 20 cm 40 J
- Springseile** 50, 20 10 J
- Segelschiffe** 95 75 50 30 J
- Boote** 65 45 30 J
- Gießkannen** 1.15 85 75 45 J
- Eimer** m. Sandformen-Schaukel 95 J
- Siebe** m. Sandformen 95 65 J
- Siebe** ohne Sandformen groß 85 J
- Sandformen** Holz 85 45 J
- Brunnen** 170 110 85 65 J
- Sandformen** in Cart. 125 95 75 50 35 J
- Sprenzwagen** 3.85 2.75
- Kegelspiele** 1.25 60 J
- Pferdeleinen** 125 85 50 J
- Aufblasbälle** 125 95 J
- Bälle** bem. 4 Zoll 110, 3 1/2 Zoll 80, 3 Zoll 60, 2 1/2 Zoll 45 J
- Bälle** grau 150 95 J
- Auto** mit Garagen 50 J
- Auto** mit Uhrwerk groß 85 J

## Parfümerien- u. Toiletten-Artikel

- Blumen-Seife** 8 Stck 65 J
- Kinder-Seife** 3 Stck. im Carton 70 J
- Lanolin-Seife** 3 Stck. 70 J
- Bade-Seife** groß, Stück 3 Stck. 1.-
- Franzbranntwein** Fl. 45 J
- Goldcreme** für die Kinderstube Stck. 60 und 40 J
- Zahnpaste** 30 J
- Garnitur** Zahnbürste, Kamm u. Zahnpaste) komplett mit Kamm 1.50
- Cell.-Harbürste** kompl. 1.75 u. 50 J
- Garnitur** Spiegel u. Kamm kompl. 50 J
- Kinder-Zahnbürste** Stck. 30 u. 25 J
- Bubi-Häubchen** Stck. 75 J
- Gummi-Schwämme** Stck. 50 J
- Bade-Rollen** Stck. 1.10
- Kinder-Bade-Hauben** Stck. 45 J
- Schwamm-Beutel** von 65 J

## Konfitüren

- 1 Pfd. Milch-Karamellen** 95 J
- 1 " Sahne-Karamellen** 1.20
- 1 " Kokosflocken** 90 J
- 1 " gemischte Bonbons** 68 J
- 3 Tafeln Alpenvollmilch-Schokolade** à 100 gr. 1.-
- 3 Taf. Speiseschokolade** à 100 gr. 85 J
- Pfefferminzfondant** 125 gr 25 J
- Staniolpralinen** 125 gr 40 J
- Haselnussbruchschokolade** 100 gr 35 J
- 1 Pfd. Cremepralinen** 90 J

## Schuhwaren

- Braune Turnschuhe** m. Gummisohlen Gr. 23/26 27/30 31/35 36/41  
2.15 2.45 2.75 2.95
- Graue Turnschuhe** m. Chromschuhen Gr. 23/26 27/30 31/35 36/41  
1.65 1.85 2.05 2.25
- Schwarz Rindbox-Schnürstiefel** Gr. 23/26 27/30 31/35 36/41  
4.75 5.85 6.45 8.25
- Schwarz Rindbox-Schnürschuhe** Gr. 23/24 25/26  
3.95 4.45
- Braun Rindbox-Schnürstiefel** Gr. 23/24 25/26 27/30 31/35  
5.75 6.25 7.75 8.50
- Kinder-Lackschuhchen** Gr. 18/19 20/22 23/24 25/26  
3.25 3.75 4.95 5.50
- Weisse Stoff-Schnürschuhe** 23/24 25/26  
2.75 2.95

## Haarbänder

- Kunstseide** Stück 12 J 8 J
- Taffet** Stück 25 J 12 J
- Haarschleifen** ca. 7 1/2 cm breit 45 J
- Haarspange** (Globus, unverlierbar) 14 J
- Schmales Samtband** schwarz 3 J

## Kurzwaren

- Kinder-Strumpfhalter** Paar 20 J
- Kinder-Strumpfgummiband** glatt Abschnitt 7 J
- Kinder-Strumpfgummiband** mit Loch Abschnitt 9 J
- Kinder-Fingerhüte** St. 3 J
- Stricknadelhüllen** St. 8 J
- Nadeldosen** gefüllt St. 45 J
- Stickscheren** St. 25 J
- Schablonenkasten** St. 25 J
- Spielerlen** Säckchen 7 J
- Mützenbänder** St. 12 J
- Lockenwickler** Dtd. 18 J
- Kinderschuhnestel** 5 Paar 5 J
- Spielbälle** St. 85 J
- Kinderlaufgürtel** St. 85 J

## Glas und Porzellan

- Kinderbecher** bunt 25 J 18 J
- Kinderteller** bunt 75 J 2.50
- Kinderservice** 4teilig 15 J
- Kinderessens** mit Goldrand 10 J
- Kinderflaschen** 35 J
- Milchbecher** 60 J
- Tassen** Hahn und Henne 45 J
- Becher** Hahn und Henne 65 J
- Kinderkrüge** 45 J
- Spardosen** 45 J 15 J

In der IV. Etage  
**Sehenswerte  
Veranstaltungen**

# TIETZ

Unsere  
**Sommerterrasse  
ist in Betrieb**